

Vita

Maria von Bolla wird am 28.11.1978 im unschönen Backnang (Schwaben) geboren und wächst im noch unschöneren Metzingen (Hugo-Bonz-Outletcity) auf. Im Verlauf entkommt sie der Kehrwoche, kifft in Upfingen und begibt sich auf Landflucht. Genetisch positiv wirkt sich ein preußischer Großvater aus.

2004 schreibt ihr Helene-Fischer-Biograf Prof. Dr. Peter Sloterdijk einen Brief und lädt sie zum Studium nach Karlsruhe ein. Sein Verhängnis, wie sich noch herausstellen wird. Maria indes lernt Hochdeutsch und beginnt, Berlinerisch zu verstehen.

Ein szenografisches Praktikum unter Gouvernanten des Matriarchats (Penelope Wehrli und Beatrix von Pilgrim) sowie Mädchenkunst unter Michaela Bielicky folgen zehn lange Jahre. Maria lernt Zerhacken von Wohnwagen, Bau von U-Booten, Ketterauchen sowie Umgang mit dementen SPD-Funktionären und aufstrebenden AfD-Parteiphilospacken. Sie wird **Diplom-Szenografin**.

Als anerkanntes Mitglied der Karlsruher Untergrundorganisation HfGASStA, gelingt Maria von Bolla 2008 der **Durchbruch**. Für ein Rendezvous mit Bundeshorst Köhler (CDU) mietet sie eine Stretchlimosine. "Drängen Sie sich mal nicht so vor. Das sind nicht die Bilder, die sich das Bundespräsidialamt wünscht, das werden Sie doch sicherlich verstehen" die Worte des Baden-Württembergischen Staatsschutzes. Die Kameras der filmenden Lügenpresse zeichnen auf.

2009 startet Maria von Bolla ihre erste eigene TV-Show. In dem live übertragenen, siebenteiligen Samstagabend-Format "KSDS - Karlsruhe sucht den Superkünstler" bietet Maria auf imposanter Bühne (200 Bierkisten) jeweils zwei Stunden Showprogramm. "Wolfbräu ich liebe Dich" wird Youtube-Smashhit. Zum ersten Mal trifft Maria den PARTEI-Vorsitzenden **Martin Sonneborn**.

2010 lebt Maria von Bolla auf Staatskosten in Shanghai. Dort bietet ihr Bundesregierung und BMWi eine 80-Stunden-Woche, unmenschliche Arbeitsbedingungen und keine Krankenversicherung. Sie schuftet für den Aufbau des Deutschen Pavillions "Balancity". Wenn Maria ab 2017 im Bundestag sitzt, hat eine Rentenkürzung für Rainer Brüderle oberste Priorität.

Vom China-Smog gezeichnet, fliegt sie zurück und steigt zu Reha-Zwecken nachts ins Bad Uracher Thermalbad ein. Cem Özdemir wurde hier die Karriere als Bademeister verwehrt.

2011 gründet Maria von Bolla den dörflichen Piratensender "HausFreund.TV", der einen Monat später Konkurs geht. Ein Kapitallakai (Kanal Telemedial) kauft den Kanal, um die Gehirne der Dorfbewohner zu kontrollieren.

2012 wird Maria von einem Schwarzweiß-Fotografen zum Roten Oktober der HintnerJugend, der Jugendorganisation der PARTEI, mitgenommen. Radikalisierung zum tapferen HintnerMädchen. Im Verlauf wird der Karlsruher SPD-Kämmerer Dr. Uwe Hochmuth aus Professur und Rektorat getrunken. Geschlechtsumwandlung der Professorenschaft gefordert.

Aus Gründen zieht Maria 2013 nach Bonn. Im Frauenmuseum bekennt sie sich zum radikal-extremistischen Feminismus, dient Kasa Indrani sowie Marianne Pitzen und kellnert aus Scheiss für das Joop-Center auf einem Rheinschiff.

2014 baut Maria ein U-Boot und verkleidet sich als Seebär. Der SWR berichtet. Sie kauft bei der Trump-Universität einen Dokortitel.

Geängstigt vom Regime des grünen W. Kretschmann (S-Klasse) 2015 erster Fluchtversuch nach

Berlin. Mit brutalen Jobangeboten nach Karlsruhe zurückverschleppt, richtet sie dort das Stadtjubiläum aus.

2016 gelingt Maria mit einer weißen Propaganda-Ape endgültig die Flucht nach Berlin. Sie trifft die Vorsitzenden der Sektion Berlin-Pankow von Die PARTEI, Veit Rausch und Stefan Valentin, und hilft im PARTEI-Wahlkampf.

In der Schönhauser Allee ruft Maria von Bolla am 28.11.2016 das Matriarchat aus und wird Direktkandidatin der PARTEI Pankow für die Bundestagswahl 2017. Maria verspricht einen Wahlkampf mit Maultaschen, Bubaspitzle und Kartoffelsalat bis zum Endsieg. **Außerdem werden alle Menschen Schwestern.**

Eine gute Wahl wünscht Ihnen Ihre

Maria von Bolla